

# Wie flexibel geht die Kirche mit Finanzen um?



Oberkirchenrat  
Dr. jur. Hans-Peter Hübner  
ist der Gemeinde- und  
Kirchensteuerreferent der ELKB

## ? Nachgefragt: geht die Kirche mit Finanzen um?

**Schade, dass die Kirchensteuer wenig Spielraum für die Mitglieder lässt ...**

**Hans-Peter Hübner:** ...das sehe ich nicht so. Schließlich richtet sich ihre Höhe nach dem jeweiligen Einkommen ...

**Claus Meier:** ... und das ist ja auch nach wie vor die gerechteste Lösung. Geht es uns allen gut, bekommt auch die Kirche ihren Teil davon ab. Müssen wir in Bayern den Gürtel enger schnallen, heißt das auch für uns: Wir können nicht mehr Geld ausgeben, als wir einnehmen.

## ? Was passiert denn, wenn man in eine Notlage gerät?

**Hans-Peter Hübner:** Wer keine Einkommensteuer zahlt, braucht selbstverständlich auch keine Kirchensteuer zu zahlen. Und in besonders ungünstigen Situationen lassen wir auch mit uns reden. Zum Beispiel, wenn eine gezahlte Abfindung dringend zum Überleben der Familie gebraucht wird. Da sollte man auf uns zukommen und wir werden eine Lösung finden.

„Es gibt viele weitere Möglichkeiten, sich für die Kirche und die von ihr betreuten Menschen zu engagieren.“

## ? Das ist die eine Seite. Was kann ich denn tun, wenn ich etwas Geld übrig habe, durch eine Erbschaft beispielsweise?

**Claus Meier:** Auch dann sollten Sie mit uns sprechen. Neben der festgelegten Kirchensteuer gibt es auch viele weitere Möglichkeiten, sich für die Kirche und die von ihr betreuten Menschen zu engagieren. Spenden sind da eine gute Sache. Und sie lassen sich auch steuerlich geltend machen – ein weiterer positiver Effekt.



**Hans-Peter Hübner:**  
! Zur Zeit sind auch  
● Stiftungen ein  
interessantes Thema ...

## ? ... wieso?

**Hans-Peter Hübner:** Im Gegensatz zu Spenden, die in der Regel einmalig für einen bestimmten Zweck gegeben werden, kann man sich mit einer Stiftung langfristig engagieren. Das zur Verfügung gestellte Geld wird ja nicht aufgebraucht, sondern nur die daraus gewonnenen Zinsen. So kann verlässlich und dauerhaft erreicht werden, dass beispielsweise die örtliche Kirchenmusik jährlich mit einem bestimmten Betrag gefördert wird.

„Wer keine Einkommensteuer zahlt, braucht selbstverständlich auch keine Kirchensteuer zu zahlen.“

## ? Das erfordert aber eine Menge Know-how ...

**Claus Meier:** ... richtig, da sollte man vorher auch unsere Fachleute oder einen Steuerberater hinzuziehen. Wer damit weniger zu tun haben möchte, kann eine sogenannte Zustiftung machen, sich also – vereinfacht gesagt – einer bereits funktionierenden Stiftung anschließen.

## ? Warum wissen die wenigsten von diesen Möglichkeiten?

**Claus Meier:** Viele Mitglieder meinen, mit der Kirchensteuer alleine sei bereits alle Arbeit finanziert. Das gilt aber nur für den normalen Betrieb der Kirche. Überall dort, wo Arbeitsbereiche gefährdet sind oder ein besonderes Engagement benötigen, sind wir auf zusätzliche Unterstützung angewiesen.

# Wo genau liegt die Stärke unserer Kirche?

**Von Anfang an haben Christen** das Thema Nächstenliebe im Blick – und das heißt Solidarität mit Menschen, die Hilfe suchen, die in Not geraten sind, mit Waisen, Kranken und Alten.

**Gleichzeitig fragen immer mehr Menschen** nach Orientierung im ganz normalen Alltag, im Beruf. Deshalb begleiten wir unsere Mitglieder in allen Lebenssituationen und Übergangsphasen – bei Taufen, Konfirmationen, zur Hochzeit und auch beim Abschiednehmen. Und das in mehr als 1.500 Gemeinden, also direkt bei Ihnen in unmittelbarer Nähe.

Dafür allerdings brauchen wir auch entsprechende Ressourcen. Je mehr Mittel zur Verfügung stehen, umso umfassender können wir auch helfen.

## Die schwierige Situation der Wirtschaft

bedeutet auch für uns sinkende Einnahmen und entsprechend weniger Möglichkeiten. Deshalb gehen wir mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln besonders sorgfältig und verantwortungsvoll um. Gleichzeitig versuchen wir, unsere Ausgaben so zu reduzieren, dass unser Einsatz für die Menschen nicht gefährdet wird.

## Noch Fragen?

Vielleicht wünschen Sie sich mehr Informationen, als wir hier unterbringen können. Deshalb haben wir eine eigene Internetseite für Sie eingerichtet: [www.kircheundgeld.de](http://www.kircheundgeld.de). Sie können uns auch gerne anrufen: Unser Serviceteam für alle Fragen zur Kirchensteuer erreichen Sie unter der kostenfreien Rufnummer **0800 / 55 95 559**

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Meiserstraße 11 – 13  
80333 München  
E-Mail: [kirchensteuer@elkb.de](mailto:kirchensteuer@elkb.de)  
Internet: [www.bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de)

Redaktion & Gestaltung: Niemz Productions GmbH, Susanne Liedholz  
Fotos: Michael McKee, Jens Wegener  
Gedruckt auf Profimatt, FSC zertifiziert

# Danke.

## Warum Ihre Kirche Geld braucht.

## Und was sie damit tut.



ClimatePartner  
klimaneutral



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern



### Liebe Mitglieder unserer Kirche,

wenn bislang populäre Karriere- und Lebensentwürfe fragwürdig werden, suchen wir intensiver als sonst nach Perspektiven, die sich eben nicht in Euro und Cent ausdrücken lassen. Die evangelische Kirche wird da zunehmend zum gefragten Gesprächspartner: im persönlichen Austausch zwischen Gemeindemitgliedern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort. Und auch in Talkshows oder Interviews, wenn es um die Zukunft unserer Gesellschaft geht.

### Das zeigt: Die christliche Botschaft verliert keineswegs an Aktualität, im Gegenteil.

Die Menschen fragen wieder nach der Kirche. Trotzdem haben wir es im Moment nicht leicht, den steigenden Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden. **Warum? Die Kirchensteuer, die ja eigentlich nichts anderes als ein Mitgliedsbeitrag ist, wird geringer, weil das Steueraufkommen insgesamt sinkt.** Die Schere zwischen wachsender Nachfrage und schrumpfenden Einnahmen geht weiter auf.

Umso wichtiger ist es, dass wir Sie mit diesem Flyer über unsere aktuelle Finanzlage informieren. Und Sie gleichzeitig einladen, die Arbeit Ihrer Kirche weiter zu unterstützen und ihre Angebote wahrzunehmen. Mehr als 2.500 Pfarrerinnen und Pfarrer, über 20.000 kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 150.000 ehrenamtlich Engagierte freuen sich auf Sie.

### Und so möchte ich mich heute bei Ihnen herzlich bedanken.

Für Kirchensteuer und Kirchgeld, für Spenden, Stiftungen und Kollekten, die Sie uns anvertrauen. Und nicht zuletzt für Ihr persönliches Engagement und Interesse.

Ihr  
  
Dr. Johannes Friedrich  
Landesbischof

## So verwenden wir Ihr Geld Laufende Ausgaben

### Diakonie, Gesellschaft und Umwelt

**Auch die Kirche braucht Spezialisten: Wir unterstützen diakonische Einrichtungen, setzen uns für die Umwelt ein, kümmern uns um Menschen in allen Lebenslagen.**

„Kirche – das ist für mich der sonntägliche Gottesdienst, in dem mir Gott begegnet. Das ist für mich die Aufführung des ‚Elias‘ und die Krabbelgruppe für unsere Kinder. Hinter all dem steht viel Engagement, aber auch unser Geld.“

Hans-Joachim Vieweger, Journalist



„Ich engagiere mich in der Kirche, weil die Kinder- und Jugendarbeit Raum und Zeit bietet, selbstbestimmt, kritisch und engagiert seinen Glauben zu leben und seinen Platz im Leben zu finden.“

Sabine Bonitz, Studentin



**Gesamtkirchliche Aufgaben, EKD, Ökumene, Entwicklungsdienst**

**Ökumene und kirchliche Zusammenarbeit: Wir pflegen in Deutschland und rund um den Globus starke Partnerschaften und einen offenen Dialog.**

**Leitung und Verwaltung, zentrale Aufgaben**

**Wir sind Bayerns zweitgrößter Arbeitgeber. Und dafür brauchen wir ein professionelles Management mit einer effizienten Verwaltung.**

36,1 Mio

95,8 Mio

422,0 Mio

56,5 Mio

57,8 Mio

67,3 Mio

735,5 Millionen Euro

**Pfarrerinnen, Pfarrer und das Leben in den Kirchengemeinden**

**Gottesdienst, Seelsorge, Konfirmandenunterricht oder Kindergärten: Wir investieren vor Ort in Menschen – für die Arbeit mit Menschen.**

**Religionsunterricht und Fortbildung, Wissenschaft und Medien**

**Schulen, Akademien, Tagungstätten, Hochschulen: Wir geben Religionsunterricht, halten unsere Mitarbeitenden auf dem neuesten Stand und melden uns kompetent in der Öffentlichkeit zu Wort.**

„Als Lehrer erlebe ich immer wieder Eltern, die in Erziehungsfragen Rat suchen, oft über das hinaus, was ich leisten und anbieten kann. Deshalb erfahre ich kirchliche Erziehungsberatungsstellen als unverzichtbare Hilfe.“

Christian Früh, Lehrer



**Kirchensteuer anderer Kirchen, Kirchensteuererhebung, Instandhaltung von Immobilien**

**Damit wir verlässlich unseren Mitgliedsbeitrag erheben können und Erträge, auch aus Immobilien, für die vielfältige Arbeit zur Verfügung stehen.**

„Bildung ist wichtig, weil die Kirche für einen mündigen Glauben und ein selbstbestimmtes, vor Gott verantwortetes Leben eintritt.“

Ulrich Schwab, Professor



## Wie sich Ihre Kirche finanziert Laufende Einnahmen

**Das Engagement der ELKB** für Menschen in der Nachbarschaft oder Partner in anderen Ländern, für Hilfesuchende und Notleidende kostet Geld. Diese Mittel kommen aus unterschiedlichen Quellen und machen die Arbeit der Kirche erst möglich.

**Erstattungen für die Arbeit an staatlichen Einrichtungen**

81,4 Mio

**Rücklagenentnahmen und Übertragung von strategischen Investitionen**

51,2 Mio

**Zahlungen aus den Versorgungskassen für Mitarbeitende im Ruhestand**

37,0 Mio

**26,4 Mio Beiträge, Gebühren, Sonstiges**

**Kirchensteuern**

471,8 Mio

735,5 Millionen Euro

**64,5 Mio Einnahmen aus Kapitalanlagen und der Vermietung kirchlicher Immobilien**

**3,2 Mio Kollekten und Spenden für landeskirchliche Zwecke**



„Unsere Kirchen bieten Raum für Musik und Kunst, für den Dialog und die Suche nach Gott.“

Barbara Kittelberger, Dekanin